

## KN Aktuell

### Maximale Verankerung

FZA Ole Bock stellt die Top-Clips vor – ein hilfreiches Tool vorgebogener Stahl-Kantdrähte, die bei Einsatz von KFO-Minischrauben eine optimale Verankerung sowie Verteilung eingeleiteter Kräfte gewährleisten.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 11

### Back to the roots

Kurze Stuhlzeiten, kaum Reparaturen, individuelle Gestaltung – die Modellguss-KFO bietet viele Vorteile. Dr. Torsten Krey und Co-Autoren zeigen anhand einzelner Behandlungsgeräte die Möglichkeiten dieser Technik auf.

**KFO-Labor**  
» Seite 12

### Bewusste Praxisführung

Moralisch und konsequent handeln – dies ist und bleibt die Grundlage eines langfristigen unternehmerischen Erfolgs. Warum das so ist, erläutert Dr. Dr. Cay von Fournier.

**Praxismanagement**  
» Seite 16

### 35. IDS in Köln

Der Countdown läuft. Nur noch wenige Wochen bis zum Start der weltweit größten Dentalmesse – der IDS. KN sprach mit Katharina C. Hamma, der neuen Geschäftsführerin der Koelnmesse.

**Events**  
» Seite 23

## Zuverlässige Methode zur Einstellung verlagerter und retinierter Zähne

Dr. Michael Schubert untersuchte anhand diverser klinischer Fälle eine Mechanik zur Einordnung verlagerter und retinierter Zähne – das EWC®-System. Dabei standen insbesondere die Zuverlässigkeit der Apparatur sowie etwaige Nebenwirkungen im Mittelpunkt.



Abb. 1a

### Einleitung

Der Zahndurchbruch ist ein multifaktorieller Prozess, der bis heute in seiner letzten Konsequenz noch nicht vollständig erforscht ist. So kann es bei diesem komplexen Vorgang zu Störungen kommen, die Folge sind Zahnretentionen und Verlagerungen.

Während nach den Weisheitszähnen bei unselektierten Probanden die oberen Eckzähne mit einer Häufigkeit von 0,9 % bis 3 % betroffen sind, liegt der Wert bei den oberen mittleren Schneidezähnen bei nur 0,2 %.<sup>7,8,20</sup> Das Vorkommen der Eckzahnverlagerung bei weiblichen Patienten variiert gegenüber der bei männli-

chen Patienten im Verhältnis von 2:1 bis 3:1.<sup>1,17</sup>

In der Literatur sind die Apparaturen zur Einstellung von verlagerten bzw. retinierten Zähnen vielfältig beschrieben.<sup>5,10,11,15,16</sup> Man kann diese in drei Kategorien einteilen<sup>19</sup>:

1. Mechaniken für die initiale Extrusion
2. Mechaniken zur Korrektur von Fehlstellungen erster und zweiter Ordnung
3. Vierkantbögen für das Finishing.

### Material und Methode

Das in diesem Beitrag vorgestellte EWC®-Federsystem\* gehört zur zweiten Kategorie. Es besteht aus zwei Komponenten, einer aktiven und einer passiven. Die aktive Komponente besteht aus einer 25 mm langen Edelstahlfeder mit einem Außendurchmesser von 1,2 mm und einem Innendurch-

ANZEIGE

**Dual-Top™**  
Anchor-Systems

PROMEDIA  
MEDIZINTECHNIK

**SIMPLY THE BEST!**

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK  
A. Ahnfeldt GmbH  
Marienhütte 15 • 57080 Siegen  
Tel.: 0271/31 460-0 • Fax: 0271/31 460-80  
[www.promedia-med.de](http://www.promedia-med.de)  
E-Mail: [info@promedia-med.de](mailto:info@promedia-med.de)

messer von 0,75 mm, die über einen Clip an einem Lingualknöpfchen in einer Ebene drehbar angelenkt ist. Die Feder kann sich um das Knöpfchen drehen wie der Zeiger einer Uhr und weist eine Kraftabgabe von 32 cN bei 2 mm Aktivierung auf.

» Seite 4

## Mehrere Philosophien, ein gemeinsames Ziel

Ein Beitrag von Dr. Aladin Sabbagh zur festsitzenden Klasse II-Therapie.

Wie während der „Münchener Klasse II-Tage“ der Firma Dentaforum im Oktober 2012 von mehreren Referenten dargestellt, ist das Konzept der funktionellen Vorverlagerung des Unterkiefers durch herausnehmbare Apparaturen seit längerer Zeit bekannt und wurde mithilfe vieler FKO-Geräte seit der ersten Jumping-Apparatur von Kingsley (1877) durchgeführt.

Der Pionier der festsitzenden Funktionskieferorthopädie, Emil

Herbst, hat durch die Entwicklung des nach ihm benannten Herbst®-Scharniers den Meilenstein der festsitzenden intermaxillären Geräte gesetzt<sup>1</sup> (Abb. 1), die mittlerweile eine über 100-jährige Geschichte aufweisen. So stellte Herbst im Jahr 1905 sein Herbst®-Scharnier vor. Durch diese festsitzende Apparatur wurde die Distalokklusion therapiert, indem der Unterkiefer in seiner Ruhelage, aber auch während der Funktion in einer protrudierten Lage für sechs bis neun Monate gehalten wird. Das Herbst®-Scharnier war wegen technischer Komplikationen, der hohen Reparaturanfälligkeit sowie Schwierigkeiten bei der Kraftdosierung lange in Vergessenheit geraten. Erst Hans Panzer hatte dieses im Jahre 1979 wieder zur Behandlung von Distalbisslagen eingesetzt und fortan in seiner Wirksamkeit untersucht.

ANZEIGE

**Dentalline**  
orthodontic products  
[www.dentalline.de](http://www.dentalline.de)

the next generation of mini implants

**BENEFIT-SYSTEM**

dentalline GmbH & Co. KG • 75179 Pforzheim • Telefon +49(0)7231-97810 • [info@dentalline.de](mailto:info@dentalline.de)

» Seite 7

ANZEIGE

**Ormco™**

**DAMON DAYS 2013**

Referenten:  
Dr. Hisham Badawi, Calgary  
Dr. Ralf Dux, Detmold  
Dr. Markus Heise, Herne  
Heike Herrmann, Köln  
Dipl. Psych. Martin Simmel, Regensburg  
Dr. Dr. H. Th. Schrems, Regensburg

in der HARANNI ACADEMIE, Herne

Freitag/Samstag,  
1./2. März 2013

**DAMON SYSTEM**  
More than straight teeth

**18**  
jährig  
Kontaktpunkte

[www.haranni-academie.de](http://www.haranni-academie.de)